

Jugendgemeinderat Horb a.N
Sitzung vom 17. Februar 2016

Beginn der Sitzung: ca. 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: ca. 20:15 Uhr

Anwesend: Eugen, Moritz, Philipp, Paul, Chris, Ronja, Lorin, Irina, Becky, Dominik

Öffentlicher Teil

TOP 1 Organisation und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema Asyl
- Schaffung einer Begegnung zwischen Jugendlichen und Geflüchteten

Statt einer Art Podiumsdiskussion soll ein gemeinsames Kochen und Abendessen mit jugendlichen Flüchtlingen stattfinden. Dazu möchte der Jugendgemeinderat ein typisches Gericht aus einer der Kulturen finden, das für alle angemessen erscheint. Vor dem Kochen soll gemeinsam eingekauft und natürlich danach gemeinsam gegessen werden.

Eingrenzung: Jugendliche im Alter von 13- 21 Jahren.

Rahmenbedingungen: Müssen noch festgelegt werden, zur Auswahl steht die Küche in der Beruflichen Schule Horb oder im Marmorwerk.

Datum: Freitag den 15.04.2016.

Rebecca Tillery übernimmt die Verantwortung für die Planung der Veranstaltung und klärt offene Fragen bezüglich der Räumlichkeiten und des Datums.

TOP 2 Wahl des Jugendgemeinderats 2016

Am 11.03.2016 findet das Kandidatenshooting der neuen JGR-Kandidaten statt und hinterher eine kleine Organisations- und Hilfsrunde für offene Fragen. Die aktuellen Mitglieder sind zum Austausch und Helfen ebenfalls eingeladen.

TOP 3 Bekanntgaben und Anfragen

1. Der Jahresbericht des Jugendgemeinderats ist in der Sitzung des KSA am 22.03.2016 geplant. (*Anmerkung: Termin wurde verschoben auf 31.05.2016*). Bericht durch Chris Pahl und Paul Kreidler.
2. Das Kreisarchiv Tübingen bildet Jugendguides aus, um Gruppen von Schülern und Erwachsene zum Thema „NS-Verbrechen vor Ort“ kompetent leiten zu können. Der JGR möchte dies durch Veröffentlichung auf seiner Facebookseite unterstützen.

3. Bezüglich der Einrichtung des Treffpunktes für Jugendliche auf dem Hohenberg hat der JGR ein erneutes Gespräch mit den Anwohnern der Lerchenstraße auf dem Hohenberg geführt. Dabei wurde nochmals von den Anwohner die Müllproblematik thematisiert. Der JGR überlegt, ob das Müllproblem durch regelmäßigen Einsatz der Kehrmaschine in der Lerchenstraße gelöst werden könnte. Die Anwohner sollen diesbezüglich beim geplanten Termin mit Vertretern des Arbeitskreises Kommunale Kriminalprävention gefragt werden.
4. Das Team des Bauwagens in Grünmettstetten bedankt sich für den Einsatz des JGR im Gemeinderat. Fazit ist, der Wagen darf bleiben.

15.03.2016
Schriftführerin
Irina Suchonos